



Sascha Jabali  
Verantwortung Erde  
Willroiderstraße 9  
9500 Villach

An den  
Magistrat der Stadt Villach  
Rathaus  
9500 Villach

Villach, am 25.06.2020

**Anfrage gemäß Paragraph 47 des Villacher Stadtrechts an die 1. Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner**

**Betreff: „Villach, die essbare Stadt“**

Frau Vizebürgermeisterin,

der Villacher Gemeinderat hat in der Sitzung vom 4.12.2015 einen einstimmigen Grundsatzbeschluss gefasst, Villach zur essbaren Stadt zu machen. Seither ist bereits einiges geschehen und noch viel mehr wurde angekündigt.

So stand etwa am 05.03.2017 in der Kronen Zeitung:

„...Im **Dinzlpark Neu**, im **Herkepark**, **Technologiepark**, in **Drobollach**, auf der **Hartlwiese** sowie beim **Auenbauer in Warmbad** sollen Flächen für den Anbau von Obst und Gemüse angeboten werden. „Gesucht werden Gemeinschaften, die die Betreuung der Flächen übernehmen“, erklärt Oberrauner. Interessierte können sich beim Stadtgartenamt melden.“

Nachdem im Folgejahr keine Umsetzung dieser Ankündigungen abzusehen war, haben wir diesbezüglich im Jahr 2018 eine erste Anfrage eingebracht, bei deren Beantwortung Ihre SPÖ-Kollegin und Vorgängerin in diesem Amt, Petra Oberrauner, bereits kräftig zurückruderte. Entgegen der medialen Ankündigungen, wonach neben dem entstandenen Gemeinschaftsgarten am Wasenboden noch an 6 weiteren Standorten Gemeinschaftsgärten entstehen sollten, war plötzlich nur noch vom Standort „Hartlwiese“ die Rede – zumindest dieser wurde 2018 aber fix zugesagt.

Nun ist auch das Jahr 2020 bereits mehr als zur Hälfte fortgeschritten und selbst auf der Hartlwiese ist von einem öffentlichen Gemeinschaftsgarten auch heuer nach wie vor nichts zu sehen. Trotz des erfolgreichen und liebevoll gestalteten Piltot-Projekt's am Wasenboden und vollmundigen



Ankündigungen in den Medien sind also 4 ½ Jahre nach Beschlussfassung die einst ambitionierten Pläne leider in der Anfangsphase stecken geblieben.

Es ergibt sich mir also folgende Frage:

### **Anfrage**

Frau Vizebürgermeisterin, wann werden der interessierten Bevölkerung die angekündigten, weiteren Gemeinschaftsgartenflächen „für den Anbau von Obst und Gemüse“ zur Verfügung gestellt und den vielen Ankündigungen somit auch Taten folgen?

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Jabali

Verantwortung Erde

Unterschrift: \_\_\_\_\_